

ea tamque inclusus carceri sedeat.³²¹ Das ist: „Wann mir ewer Lehr gefiel, so wolts ich frei bekennen. Jr streitten, das der Leib Christi (im Abendmal) fürgebildet werde, als wann man ein Spül³²² halte. Jch aber sehe, das wir von Christo außtrucknenliche verheissung haben: „Jch bin bey euch biß zum end der Welt“ vnd dergleichen. Da dann nicht vonnöten ist, das man die Gottheit 5 von der Menschheit trenne. Darumb halte ich, das diß Sacrament ein Zeugnuß seye seiner gegenwertigkeit. Weil dann dem also ist, so halte ich, das im heiligen Abendmal deß gegenwertigen Leibs Christi gemeinschaftt seye. Dann nachdem es nicht wider einichen Articul deß Christlichen Glaubens ist, da man die wort verstehet wie sie lauten, haben wir nicht 10 gnügsame vrsachen, das wir solchen einfeltigen verstandt nach dem Büch-
 N staben fallen lassen. So vergleicht vnnd schicket sich auch dise Lehr von der
 O gegenwertigkeit deß Leibs Christi mit andern Sprüchen der heiligen Schrifft,
 T wölche von der warhafftigen gegenwertigkeit Christi reden. Dann es reümet
 A sich keinswegs, das ein Christenmensch halten solt, das Christus also ein 15 theil deß Himmels eingenommen, das er in demselben sitzen solt, als wann er in ein Kärcker eingeschlossen were.“

[195:] Idem ad Martinum Gerolitium.

„Ego mori malim, quam hoc affirmare, quod illi affirmant: Christi corpus non posse nisi in vno loco esse. Ideo constanter arguas eos publice et priua- 20 tim cum erit occasio.“³²³ Das ist: „Jch wölte vil lieber Sterben, denn das sagen, das dise (Zwinglische) lehren, nämlich daß der Leib Christi nicht könne zumal mehr denn in einem ort sein. Darumb so wöllestu sie offentlich vnd sonderlich mit ernst straffen, wenn sich die gelegenheit geben würdt.“

Idem ad Fridericum Myconium.

25

„Neque vero quisquam mihi persuaserit, Augustinum hoc loco sic alligare corpus Christi ad vnum locum, vt nunquam alibi esse posse confirmet. Praesertim cum scriptura nusquam affirmet Christum ita in vno loco esse, vt alibi esse non possit. Quid enim aliud afferri potest praeter humanae rationis iudicium? Cur hoc modo includamus Christum in vnum locum? Sed iudicium 30 rationis debet scripturae cedere.“³²⁴ Das ist: „Es würdt mich aber niemandt bereden, das der H. Augustinus hie den Leib Christi an ein ort binde, das er halten solt, als künde er zumal nicht auch anderßwa sein. Sonderlich weil sollichs die heilig Schrifft nirgent sagt, das Christus also an einem ort sey,

³²¹ Philipp Melanchthon, Brief an Johannes Oekolampad. Vor 25.4.1529, in: CR 1, 1048–1050 (MBW 1, 335; MBW.T 3, 493,39–50; Nr. 775). Vgl. Mt 28,20.

³²² Spiel.

³²³ Philipp Melanchthon, Brief an Martin Görlitz. März 1530, in: CR 2, 24f (MBW 1, 376; MBW.T 4/1, 114,10–13, Nr. 887). Görlitz war Pastor in Braunschweig, zu ihm MBW 12, 168.

³²⁴ Philipp Melanchthon, Sententiae veterum aliquot scriptorum de Coena, in: CR 23, 748.